



Petition 158081

Aufenthaltsrecht - Einrichtung von Bildungszentren zur Ermöglichung legaler Zuwanderung von Migranten

Text der Petition	Mit der Petition wird gefordert, durch Bundesgesetz in Deutschland Bildungseinrichtungen zu schaffen, die jedem Migranten, der an deren Work-Study Programmen teilnimmt, den gesetzlich geregelten Einwandererstatus garantiert.
Begründung	Zu den Menschenrechten zählt das Recht auf Bildung. Um das Bildungs-Bedürfnis der Migranten, mit dem der Bevölkerung zu koordinieren, sollen für Zuwanderer aller Altersstufen Bildungszentren eingerichtet werden, wo Vollzeit Bildungsprogramme angeboten werden. Hauptaufgabe der Bildungszentren ist es, jedem Zuwanderer umfassende lebensrelevante Kenntnisse der Deutschen Sprache sowie der Tradition, Kultur und Lebensweise zu vermitteln. Diese Vermittlung geschieht aus internationaler, kulturübergreifender Perspektive sowie auf integrative Weise. Diese Migranten-Bildungszentren sollen jedem Ausländer zugänglich sein. Diejenigen, die das Bildungsangebot dieser Einrichtungen nutzen, erwerben das Recht und die Unterstützung, dauerhaft in Deutschland leben und arbeiten zu können. Vorrangig sollen solche Migranten Bildungseinrichtung im Umfeld bereits bestehender und qualitativ hochwertiger Erstunterkünften entstehen. Bezüglich der Teilnahme von Zuwanderern an Bildungsprogrammen liegen bereits Erfahrungen vor (siehe z. B.: die Abschlussbegründungen vom 20.7. 2020 zur Petition 97125 vom 17.7. 2019). Die dabei gewonnen Erkenntnisse sollen bei der Strukturierung der neuen, weitergehenden Migranten-Bildungseinrichtungen berücksichtigt werden. Um das öffentliche Bildungswesen zu entlasten, sollen Migranten-Bildungszentren eigenständige Einrichtungen sein. Insbesondere sollen dafür keine Pädagogen dem öffentlichen Bildungssystem entzogen werden. Als Träger und Anbieter der Migranten-Bildung kommen Stiftungen, spirituelle Gruppierungen, Anthroposophische Gesellschaften sowie Yoga und Meditation-Organisationen infrage. Diese haben aufgrund ihrer progressiven Ausrichtung bereits entsprechende Bildungsprogramme ausgearbeitet und können sofort kompetente Lehrer zur Verfügung stellen. Den geeigneten Bildungs-Trägern sollen kostengünstig leerstehende Immobilien zur Verfügung gestellt werden, damit schnell mit den Programmen begonnen werden

kann.

Die Migranten-Bildungseinrichtung sollen das bestehende Bildungswesen ergänzen und dadurch entlasten. Die Migranten-Bildungsprogramme werden so strukturiert, dass sie den reibungslosen Übergang in das öffentliche Bildungssystem und den Lebensalltag ermöglichen.

Kennzeichnend für Migranten-Bildungseinrichtungen sind Work-Study Programme, weil die Mehrheit der Zuwanderer im erwachsenen Alter ist.

Nach Absolvieren des Migranten Bildungsprogramm kann jeder entscheiden, wo und wie er die erworbenen Fähigkeiten einbringen will.

Bei großen Migrationsströmen ist es sinnvoll, zur besseren Steuerung der Zuwanderung bestimmte Programme der Migranten-Bildungszentren bereits an den europäischen Außengrenzen anzubieten unter Einbeziehung und zum Vorteil der lokalen Bevölkerung.

Die große Attraktivität Europas für Zuwanderer birgt die Chance, sich als Bildungsstandort zu etablieren.